

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **15/16 (1890)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonnirt wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Commissionsverleger
und alle Buchhandlungen
& Postämter.

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

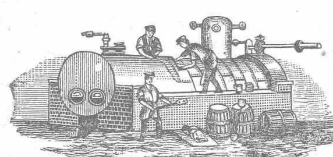
Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum Fr. o. 30
Haupttitelseite: Fr. o. 50

Inserate

nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, München,
Breslau, Köln, Frankfurt
a. M., Hamburg, Leipzig,
Dresden, Nürnberg, Stutt-
gart, Wien, Prag, Siras-
burg i. E., London, Paris.

Bd. XV.

ZÜRICH, den 8. Februar 1890.

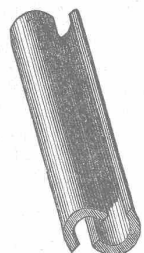
N^o 6

Feinste Referenzen zu
Diensten.

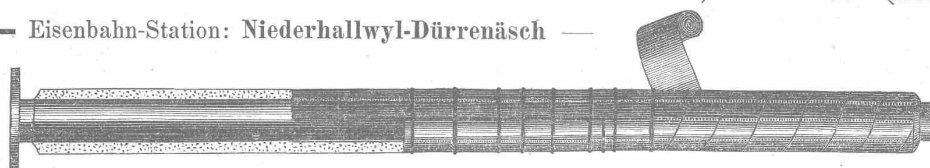
Von Fachautoritäten als die beste bis jetzt bekannte Schutzmasse bezeichnet! — Vorzüglichstes, spezifisch leichtestes Bau- und Isolir-Material. — Prämiert in Zürich 1883, Nizza 1884.

Korkstein- & Kork-Isolirmasse-Fabrik von C. ALPSTEG & COMP., Dürrenäsch (Schweiz)

— Eisenbahn-Station: Niederhallwyl-Dürrenäsch —



Dépôts in Bern, Basel, Genf,
Zürich, Paris und Genoa.



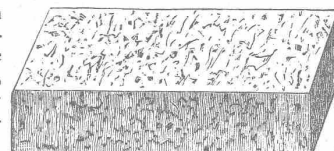
Korksteine — Korkplatten —

Permanente Ausstellung
im ersten schweizerischen
Museenlager von Bau-
artikeln in Zürich.

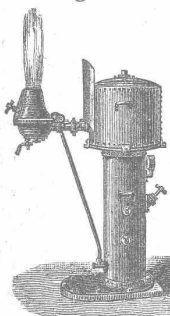
(eigenes Fabrications-System) für Isolirung von Sheddä hern, Blech- und Cementdächern über Fabriken (gegen Hitze im Sommer und Kälte im Winter schützend). Eindeckung von Dampfkesseln, Eiskelleranlagen, Bierbrauereien, Gärkellern, Malzdarren, Bier- und Eiswaggons, Trockenlegung feuchter Räume jeder Art. Heizkammern, Warmluftcanäle, leichte Bauten, Eisenconstruction, Riegelwände, Zwischenwände, gerade Wände, Decken, Auskleidungen von Bretterwänden in Pulvermagazinen und sonstigen feuergefährlichen Räumen, feuchte und kalte Wände, Trockenlegung von Fussböden, Fensternischen, Kellerräumen etc.

(M6711 Z)

— Prospekte und Preislisten gratis zu Diensten. —



Tragbare Hand-Lucigen-Leucht-Apparate



von 2000 Kerzenstärke und mehr.

zuverlässigste, billigste u. einfachste, selbst-
thätig functionierende Beleuchtung für Eisen-
bahnbauten, Zechen, Gruben, Bau- und Erd-
arbeiten, Tunnels, Eisfelder, Festungen, Fest-
lichkeiten. (M 5051 Z)

Verbesserte Dampf-Lucigen-Apparate

für Giessereien, Kesselschmieden, Walz- und
Eisenwerke, Chemische Fabriken etc. etc. —
Einige solcher Apparate befinden sich u. a.
bei den Herren Imhof-Blumer & Cie. in
Freienstein in Betrieb, deren Zeugnisse bei
mir einzusehen sind. — Nähere Details durch
FRITZ MARTI, WINTERTHUR.

Rollbahnschienen aus Stahl

sind in verschiedenen Profilen nebst dem dazu gehörenden
Kleineisenzeug sowie eisernen **Querschwellen**
stets vorrätig bei

(M 5385 Z)
Kägi & Reydellet in Winterthur.

Seebadanstalt in Riesbach.

Concurrenzausschreibung.

Die Zimmer- und Schreinerarbeiten für den Oberbau der neuen
Badanstalt unterhalb der Färberstrasse in Riesbach im ungefähren Kosten-
betrage von Fr. 27000 werden hiemit zur freien Concurrenz aus-
geschrieben. Die hierauf bezüglichen Pläne, Vorausmaasse und Ueber-
nahmsbedingungen liegen im Baubureau Riesbach zur Einsicht offen.
Uebernaahmsanfragen sind bis Dienstag den 18. Februar schriftlich und
verschlossen mit der Ueberschrift „Offerte für den Oberbau der Bad-
anstalt“ an Herrn Gemeinderath Vögeli dahier einzureichen.

Riesbach, den 4. Februar 1890.

(M 5654 Z)

Der Gemeinderath.

Asyl in Wyl, Neubau.

Erste Abtheilung. Loos I. II. III.

Die **Erdarbeiten** und **Maurerarbeiten** im Voranschlag
von Fr. 400000 werden zur **Concurrenz** ausgeschrieben. Pläne
und Bedingungen auf dem Bureau des Unterzeichneten. Verschlossene,
mit der Aufschrift „Asyl-Preiseingabe“ versehene Angebote sind bis
22. Februar dem **Baudepartement** einzureichen.

St. Gallen, den 3. Februar 1890.

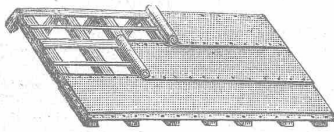
(M 5625 Z)

Der Cantonsbaumeister.

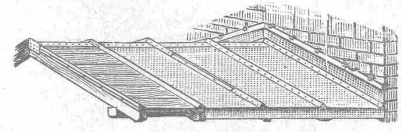
Feuersicher imprägnirte wasserdichte Leinenstoffe für Bedachung

Leichtestes und dauerhaftestes Dachdeckungs-Material

Prämiirt Weltausstellung Brüssel 1888. — Köln 1889 goldene Medaille. — Berlin 1889 grosse silberne Medaille, gestiftet von Ihrer Majestät der Kaiserin-Königin Augusta.



Längsdeckung ohne Verschalung



Leistendeckung mit Maueranschluss.

Bedeutend verbessert und allen Anforderungen entsprechend, in allen Farben, von den Brandassekuranten zugelassen. Einfachste Dachconstruction, geeignet zur Herstellung zerlegbarer Baracken, vorzüglich für Fussbodenbelag, Wand- und Giebelbekleidungen. Unverwundliches Material gegen feuchte Wände und Bekleidung innerer Fabrikräume.

Tausende Meter seit Jahren von Königl. und Kaiserl. Verwaltungen, Fabricanten und Privaten zur vollsten Zufriedenheit verwandt. Prima Referenzen. Proben, Prospekte mit besten Zeugnissen sowohl über Haltbarkeit als auch Feuersicherheit sofort zur Verfügung.

Erfinder und alleiniger Fabricant der Originalwaare:

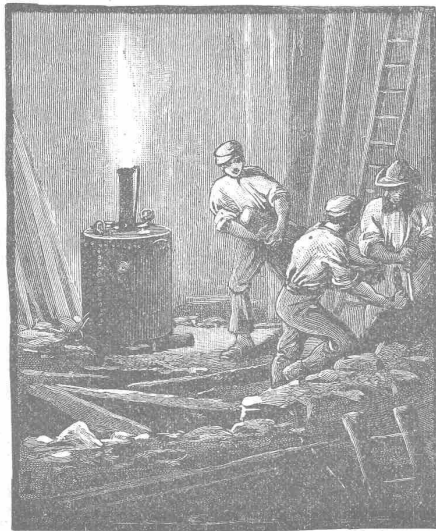
Weber-Falckenberg, Köln a. Rh.

Warnung vor in letzter Zeit auftauchenden minderwerthigen und für Bedachungen unbrauchbaren Nachahmungen. Einzelne Hersteller derselben haben sogar zur Täuschung des Publicums meine eigenen Atteste über Brandproben etc. nachgedruckt. (M 6777 Z)

Doty's Petroleum-Gas-Lampe.

Eidg. Patent Nr. 612.

Preis Fr. 370. — ab Basel, incl. Windschirm, netto compt.
Bester Apparat gegenüber ähnlichen Lampen.
30—40 Meter Beleuchtung im Umkreis.



Keine Verstopfung des Röhrengewindes, noch Explosion.
Leicht tragbar, brennt in Sturm, Regen und Schnee.
Schönstes weisses Licht, ohne Rauch noch Gernuch.

Alleinverkauf für die Schweiz (M 5360 Z)
EMIL BASTADY, vorm. F. Bauer & Co., Basel.

Asyl in Wyl, Neubau. Loos I. II. III.

Ueber die **Lieferung** von etwa 500 laufenden m **Untersockel** von Hartstein wird **Concurrenz** eröffnet. Pläne und nähere Auskunft auf dem Bureau des Unterzeichneten. Verschlussene mit der Aufschrift „**Untersockel**“ versehene Angebote sind bis 15. Februar dem **Baudepartement** einzureichen.

St. Gallen, den 1. Februar 1890.

(M 5586 Z)

Der Cantonsbaumeister.

Zu verkaufen

eine Partie ungebrauchter, neuer und starker
Schraubenschlaudern und Mutterschrauben p. 100 kg 65 Fr. } ca. 800 kg.
Schlüsselschlaudern, Laschen, gebohrte „ 100 „ 45 „ }
Gusseis. Unterlagscheiben in divers. Grössen „ 100 „ 30 „ „ 360 „
I-Balken, Profil 150/80 mm, ca. 2,30 m Länge „ 100 „ 18 „ „ 125 „
Franko Bahnhof Zürich, bei Baarzahlung; nähere Auskunft durch
(M 5209 Z) H. SEYFERTH in Kriens, bei Luzern.

Für Glockengiesser.

Die Baucommission resp. Kirchenvorsteherschaft von evang. Wyl (St. Gallen) gedenkt, der Kirchengemeinde die Anschaffung eines Geläutes von 3—4 Glocken zu empfehlen und erlässt an Uebernaahmstellige hiemit die Einladung zur Eingabe ihrer Offerten, bis 15. Februar 1. J.
Wyl, den 24. Januar 1890. (M 5502 Z)

Dr. Henne, Präsident.

Meilen.

Ueber das **Ausheben** oder **Ausbaggern** eines **Zufahrtgrabens** von 70 m Länge und 20 m Breite ausserhalb der Landanlage in der „Schellen“-Meilen wird hiemit **Concurrenz** eröffnet.

Uebernaahmsofferten sind mit der Aufschrift „**Ausbaggern oder Ausheben**“ pro m³ oder als Ganzes bis und mit dem 25. Februar an Herrn Gemeindrath Hardmeier zum Sternen einzureichen, wo auch die diesbezüglichen Vorschriften aufgelegt sind und nähere Auskunft ertheilt wird. (M 5674 Z)

Meilen, am 5. Februar 1890.

Die gemeindräthliche Strassencommission.

Zu kaufen verlangt

ein schon gebrauchter aber doch noch in gutem Zustande sich befind.

Wellbock

mit Uebersetzung und Bremse, Kraft 50 bis 60 Ctr. mit oder ohne Flaschenzug und Seil. Preisofferten nimmt entgegen (M 5557 Z)

Jules Bolliger,

Kassenschrankfab. Chaux-de-Fonds.

Vente d'un commerce de fers et métaux.

Ensuite de décès, on offre à remettre, dans une grande localité industrielle, la suite d'un commerce de fers et métaux qui est en pleine exploitation et jouissant d'une ancienne et excellente clientèle. Affaire très avantageuse. (H 139)

S'adresser par écrit à M. CHARLES BARBIER, notaire, à la Chaux-de-fonds.

Carbolinum Avenarius

allein ächtes Carbolinum.

Warnung durch Zeugnisse vor anderem Carbolinum. (M 5361 Z)

Emil Bastady, Basel.

Energische Wiederverkäufer gesucht.

Ein practisch und theoretisch erfahrener Bautechniker sucht eine Stelle als (M 232 c)

Bauführer

in Zürich oder Umgebung.
Offerten unter Chiffre A 375 an Rudolf Mosse in Zürich.

Patente

alt. Ränd. zu mäss. Preisen, Stat gratis durch Hans Friedrich Angenent und Patentanwalt Dittelfeld. Beste Empfeh.

Vor kurzem erschien mein 209. Antiquarischer Catalog (ca. 2000 Nummern)

Architektur

Kunst, Kunstgeschichte, Kunstgewerbe, Ingenieur-Wissenschaft etc. (u. A. die Bibliothek des † Herrn Architekt Merian hier enthaltend).

Dieses reichhaltige Verzeichniss steht auf gefl. Verlangen *franko* und *gratis* zu Diensten. (M 2121 Z)

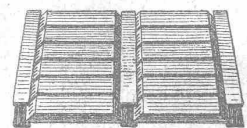
ADOLF GEERING in BASEL (früher FELIX SCHNEIDER).

T. SPONAGEL ZÜRICH

liefert



50 bis 75 cm. lang
20 cm. breit, 8 cm. hoch.



Vorteilhaft als Ersatz für Beton- und Backsteingewölbe zwischen I. Eisen.
Einfaches Legen, leichtes Gewicht, dabei grosse Tragfähigkeit. Schalldicht.

(M 5015 Z)

Gebrannten und fein gemahlenen

Magnesit,

welcher mit Chlormagnesium oder Salzsäure einen festen weissen Cement gibt und sich zu Stuccaturen, Kunststeinen etc. vorzüglich eignet, offerirt (M 147/1 Br.)

Jos. Förster, Magnesitgrubenbes. in Baumgarten b. Frankenst. i. Schl.